

SANKT JOHANNES POST

Sommer/2018



Das Magazin der INCURA GmbH

Sankt Johannes
**Niemals geht man
so ganz**

Schifferstadt
**Ringen – ein besonderes
Erlebnis**

Gut zu wissen
**Singen kennt kein
Alter**



*Die
Ostfriesischen
Inseln*

Wohnen. Leben. Sicherheit. www.incura.de

INCURA®

Die Ostfriesischen Inseln

Sieben schöne Schwestern

Die sieben Ostfriesischen Inseln Wangerooge, Spiekeroog, Langeoog, Baltrum, Norderney, Juist und Borkum bieten unendliche Weiten, naturbelassene Landschaften, eine frische Brise und herrlich lange Strände. Dabei hat jede Insel ihr ganz eigenes Gesicht und ihren ganz speziellen Charakter – von idyllisch-ruhig über turbulent oder sportlich-aktiv bis allergiefreundlich ist alles dabei. Besonders beliebt sind die Inseln, auf denen Autos verboten sind und das Inselleben durch Fahrräder, Spaziergänger, Pferdedroschken oder eine Inselbahn geprägt ist. Wenn dann noch der Handyempfang schlecht ist, steht der puren Entspannung nichts mehr im Weg.



IMPRESSUM

Herausgeber:
INCURA GmbH · Zeppelinstr. 4-8 · 50667 Köln
Tel. 0221 280698-0 · info@incura.de
www.incura.de

Geschäftsführer:
Andreas Bochem

Haftungshinweis:
Trotz sorgfältiger Kontrolle übernimmt die INCURA GmbH keine Haftung für die Inhalte der Zeitschrift. Alle Texte und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt.

Gestaltung & Realisierung:
SCHOENE AUSSICHT Ideenagentur GmbH
Mittelstraße 29 · 36037 Fulda
Tel. 0661 2969828-0 · www.ideenagentur.de

Druck:
JD Druck GmbH
Umgehungsstr. 39 · 36341 Lauterbach
Tel. 06641 9625-0 · www.jd-druck.de

Fotos & Illustrationen:
istock.com



Liebe Leser(innen),

endlich hat nun der Sommer Einzug gehalten. Das Leben in unserer Residenz verlagert sich an den warmen Tagen immer mehr in unseren schönen Innenhof und auf die Terrasse.

Natürlich lässt da unser beliebtes Sommerfest nicht mehr lange auf sich warten. **Am 16. Juni findet dieses unter dem Motto „WM 2018“ statt.** Dazu sind Sie alle recht herzlich eingeladen.

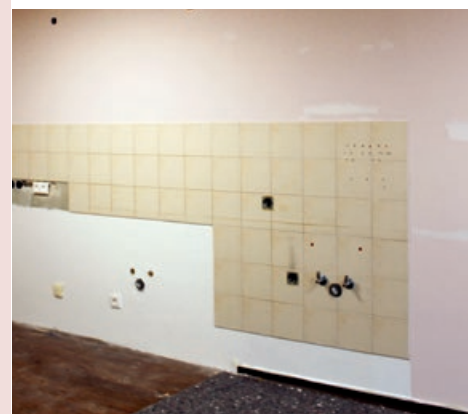
Zurückblicken können wir in dieser Ausgabe auf ein gelungenes Frühlingsfest mit Herrn Münch und den „Sankt Johannes All-stars“, unseren Ausflug zum Ringen sowie eine bunte Faschingsparty mit dem TUSNESIA e. V.

Lesen Sie noch einmal nach, wie wir im Februar unsere damalige Pflegedienstleitung Dagmar Kirsch verabschiedet und unsere neue Pflegedienstleitung Ramona Strub begrüßt haben und welche personellen Veränderungen es sonst noch gab.

So, nun wünsche ich Ihnen zahlreiche Sonnenstunden, genießen doch mal ein leckeres Eis auf unserer schönen Terrasse und haben Sie viel Spaß beim Lesen der Sankt Johannes Hauspost.

*Bleiben Sie gesund. Herzlichst Ihr Daniel Schäfer,
Einrichtungsleitung*

				1	
1				5	4
		4		2	
	2		4		
6	3				5
	4				



Neuer Glanz für Wohnbereich 3

Im März 2006 eröffnete die Senioren-Residenz Sankt Johannes für die ersten Bewohnerinnen und Bewohner ihre Pforten. Genauso lang bestehen die Küchen in den Essbereichen der einzelnen Wohnbereiche. Da diese täglich mehrfach im Gebrauch sind und manchmal richtig harten Belastungen unterstehen, nagt natürlich auch hier der Zahn der Zeit. Grund genug, um auf Wohnbereich 3 die Küchenzeile auszu-tauschen und den gesamten Raum aufzuhübschen.

In enger Zusammenarbeit mit allen Arbeitsbereichen haben unsere drei Mitarbeiter/-innen der Haustechnik innerhalb von zwei Wochen den Raum ausgeräumt, den Wänden neue Farbe sowie Wandverkleidungen verpasst, neue Möbel aufgebaut und ausgerichtet. Während der Umbauphase wurden die Mahlzeiten im B-Flügel – im kurzzeitig umfunktionierten Wohnzimmer – eingenommen, was viele aufgrund des Fernsehers im Raum als sehr angenehm empfanden. Aber auch in der neuen Umgebung fühlen sich die Bewohnerinnen und Bewohner sehr wohl und erfreuen sich an den hellen und freundlichen Farben.

An alle helfende Hände und geduldigen Bewohner/-innen ein herzliches Dankeschön.

Einrichtungsleitung Daniel Schäfer



Glückliches Händchen

Die Gewinnerin des letzten Gewinnspiels ist unser Bewohnerin Maria Scheurer. Diese konnte sich über einen Gutschein von einem Händler von Künstlerbedarf freuen – zählt doch Malen zu ihren großen Leidenschaften. Herzlichen Glückwunsch! Wir drücken den neuen Gewinnspielern bei der nächsten Ausgabe die Daumen. Jede/Jeder hat die Chance, ein Geschenk im Wert von 20 Euro zu gewinnen. Alle Zuschriften und Teilnahmen werden bis zum Einsendeschluss gesammelt und vom Betreuungsdienst ausgelost.



Niemals geht man so ganz



Im Februar wurde die bisherige Pflegedienstleitung Dagmar Kirsch als Mitarbeiterin der Senioren-Residenz Sankt Johannes verabschiedet.

„Wir haben sogar gleich zwei weinende Augen, denn so eine gute Zusammenarbeit hatte ich in meinem bisherigen Berufsleben noch nicht“, so Einrichtungsleitung Daniel Schäfer, der unter der Anwesenheit zahlreicher Mitarbeiter/-innen und Bewohner/-innen Dagmar Kirsch als bisherige Pflegedienstleitung verabschiedete und einen Strauß Blumen überreichte.

„Ein lachendes Auge habe ich nur, weil ich weiß, dass uns Frau Kirsch als Ansprechpartnerin und Mitarbeiterin in Führungsfunktion in unserem Haus Sankt Sebastian in Dudenhofen erhalten bleibt“, so Schäfer weiter. Sichtlich gerührt übernahm Dagmar Kirsch die Blumen und das persönliche Geschenk und gab eine Erklärung zu ihrer Entscheidung ab. Denn eigentlich habe sie sich bis zu ihrer Berentung in der Senioren-Residenz Sankt Johannes gesehen. Lange habe sie mit sich gerungen, doch noch einmal so eine tolle Chance und ein neues Aufgabengebiet zu bekommen und die Karriereleiter ein wenig hochklettern zu dürfen, habe sie dann doch überzeugt.

Frau Kirsch kam im Februar 2014 zu recht stürmischen Zeiten ins Unternehmen und brachte durch ihre kompetente und ruhige Art sowie Fachwissen und Beständigkeit das Haus wieder in ruhiges Fahrwasser und gelenkte Bahnen.

Dagmar Kirsch übergab symbolisch das Zepter der Einrichtung an ihre Nachfolgerin Frau Strub und ist sich sicher, dass diese das Haus in gleicher Weise und Beständigkeit weiterführen wird.

Frau Ramona Strub kennt die Senioren-Residenz mit ihren Bewohner/-innen, Mitarbeiter/-innen und Abläufen wohl so gut wie kaum eine andere. Sie begann ihre Laufbahn als Praktikantin, dann Auszubildende in der Altenpflege, Pflegefachkraft und später als Wohnbereichsleitung im Haus. Im letzten Jahr hat sie die Weiterbildung zur Pflegedienst- und Einrichtungsleitung mit Bravur abgeschlossen und konnte seit 2015 als stellvertretende Pflegedienstleitung unter der Anleitung von Frau Kirsch Erfahrungen sammeln.

„Ich möchte die gute Seele, das familiäre Verhältnis und die Wärme von Frau Kirsch im Haus beibehalten, aber auch gleichzeitig neuen Schwung und meine persönliche Note einbringen. Ich bin jederzeit gerne Ansprechpartnerin und nehme mir Zeit für Ihre Fragen, Wünsche, Anregungen, aber auch Kritik“, so die neue Pflegedienstleitung.

2.6.18	Samstag	10.15 Uhr	KRANKENKOMMUNION Herr Steiner feiert Eucharistie mit Ihnen	Restaurant, EG
5.6.18	Dienstag	13.30 Uhr	AUSFLUG zum Rettichfest	Nach Absprache im Foyer
5.6.18	Dienstag	15.45 Uhr	GEBETSKREIS mit Frau Worster	Gesellschaftsraum, WB 1
6.6.18	Mittwoch	10 Uhr	SERVICE-BESUCH durch den Hörakustiker	3. OG
7.6.18	Donnerstag	16 Uhr	EVANGELISCHER GOTTESDIENST	Wohnzimmer, WB 2
14.6.18	Donnerstag	14-15 Uhr	SPEISEPLANBESPRECHUNG mit der Küchenleitung	Restaurant, EG
16.6.18	Samstag	15.30 Uhr	ANPFIFF! Besuchen Sie unser Sommerfest	Restaurant und Innenhof
19.6.18	Dienstag	13.30 Uhr	AUSFLUG mit den Wohnbereichen 2 + 3 in die Region	Nach Absprache im Foyer
19.6.18	Dienstag	15.45 Uhr	GEBETSKREIS mit Frau Worster	Gesellschaftsraum, WB 1
21.6.18	Donnerstag	16 Uhr	KATHOLISCHER GOTTESDIENST	Wohnzimmer, WB 2
26.6.18	Dienstag	9.30 Uhr	OPTIK FUCHS kommt zum Brillen-Service-Besuch	3. OG
26.6.18	Dienstag	15 Uhr	VORTRAG FA. JÖCKEL Umgang mit Bewohnerwäsche	Restaurant, EG
27.6.18	Mittwoch	14-16.30 Uhr	MOBILER BEKLEIDUNGSVERKAUF mit Mode Mobil	Rote Lounge, EG
27.6.18	Mittwoch	15 Uhr	MUSIKALISCHER NACHMITTAG mit den Silberlocken	Restaurant, EG
28.6.18	Donnerstag	15-16 Uhr	SPEISEPLANBESPRECHUNG mit der Küchenleitung für WB 3	Essbereich, WB 3

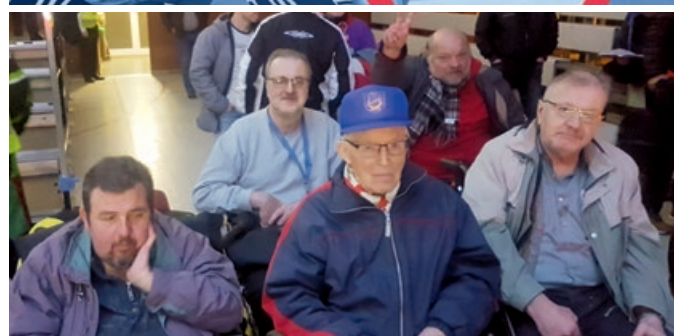
Angebote für den Gerontopsychiatrischen Wohnbereich sowie für Bewohner/-innen mit eingeschränkter Alltagskompetenz

6.6.18	Mittwoch	10 Uhr	GEMEINSAMES KOCHEN Zubereiten von Fingerfood Pfälzer Art	Essbereich, WB 1
11.6.18	Montag	10 Uhr	THEMENTAG Pfälzer Jakobsweg	Essbereich, WB 1
13.6.18	Mittwoch	13.30 Uhr	AUSFLUG zum Parkfest in den Ebertpark	nach Absprache
28.6.18	Donnerstag	13.30 Uhr	AUSFLUG zum Pilger in Speyer und dem Dom	nach Absprache

Ringen, ein besonderes Erlebnis.

Im Januar 2018 wurden die ringerbegeisterten Bewohner vom 1. Vorstand des ortsansässigen Ringervereins VfK 07 Schifferstadt, Herrn Thomas Hacker, persönlich und gratis zu allen Heimkämpfen des Vereins eingeladen.

Am 9. Februar kamen wir um 19 Uhr in der Sporthalle an. Nach einer persönlichen Begrüßung durch Herrn Hacker wurden wir an unsere vorreservierten Plätze gebracht. Die Bewohner waren gespannt und zugleich begeistert angesichts der vielen Zuschauer und der fantastischen Stimmung in der Halle.



Nach ein paar Snacks und Getränken stieg dann die Spannung, weil plötzlich das Licht ausging und die Lichtspots den Kampfring ausleuchteten. Dann betraten endlich die Kämpfer beider Mannschaften den Ring, bezeugten sich gegenseitigen Respekt und dann ging es auch schon los. Die Stimmung in der bis auf den letzten Platz gefüllten Wilfried-Dietrich-Halle, war am Siedepunkt. Die Entscheidung stand an, wer wird Deutscher Meister und holt den ersten Titel der DRL-Geschichte.

Es war ein Abend, den keiner so schnell vergessen wird. Eine Atmosphäre mit einem frenetischen Publikum, tollen Kämpfen und zwei Teams, die beide unbedingt den Titel wollten. Die Stimmung ergriff schon nach kurzer Zeit auch unsere Bewohner, die sich den Fangesängen und dem Geklatsche mit Begeisterung anschlossen. Leider wurde die Meisterschaft 2017/2018 nicht errungen, aber die Hoffnung bleibt für 2018/2019 erhalten.

Es war und bleibt ein unvergessliches Erlebnis für alle, nicht nur, weil Herr Hacker nach der Veranstaltung sich persönlich bei jedem einzelnen Bewohner für das Kommen mit Handschlag bedankte, sondern auch noch ein Pressefoto von uns für die Vereinszeitung machte. Die Bewohner können den Beginn der Saison 2018/2019 kaum erwarten.

Jürgen Sörgel, Betreuungsdienst

Suchen & gewinnen

Auch in diesem Heft bringen die kleinen Vögelchen wieder Gewinne. Wie viele Vögel zählen Sie?

Haben Sie alle Vögelchen gefunden? Dann senden Sie uns eine Postkarte an: INCURA GmbH, Zeppelinstr. 4-8, 50667 Köln oder geben Sie Ihre Postkarte an der Rezeption ab. Einsendeschluss ist der 30.6.2018. Mit etwas Glück gewinnen Sie eine persönliche Überraschung. Wir wünschen viel Spaß!

Adelheit, schenk mir einen Gartenzwerg



Unter diesem Motte begrüßte Einrichtungsleitung Daniel Schäfer alle Anwesenden recht herzlich zu unserem diesjährigem Frühlingsfest, gab eine kurze Übersicht über das bevorstehende Programm und das leckere Essen und ließ die Zwerge einmarschieren. Sechs Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Hauswirtschaft und des Betreuungsdienstes sowie die Pflegedienstleitung Ramona Strub hatten sich als Gartenzwerge mit Schürzen, Mützen und „Blaumännern“ verkleidet und brachten den Saal direkt zu Beginn zum Toben.

Auch der Wettergott hatte es wirklich gut mit uns gemeint und ließ die Sonne mit den Bewohnerinnen und Bewohnern um die Wette strahlen. Bei leckerem Erdbeerkuchen mit Sahne begann dann auch der „Notenhexer“ Stephan Münch sein musikalisches Programm. Der Alleinunterhalter sorgte an seinem Keyboard für viel Applaus, Schunkelrunden und sogar das ein oder andere geschwungene Tanzbein. Im weiteren Verlauf traten die „Sankt Johannes Allstars“ zwei weitere Male

auf. Das Trio der Jakob Sisters sorgte mit ihren blonden Locken und den Stoffpudeln für viel Gelächter, aber wirklich alle stimmten mit ihnen bei „Adelheit, schenk mir einen Gartenzwerg“ und „Heidi“ kräftig ein. Später besuchte uns Frau Antje aus Holland und verteilte ihre Tulpen aus Amsterdam. Gegen 17.30 Uhr gab Herr Schäfer dann den Startschuss für die Leckereien vom Grill sowie eine große Auswahl an Salaten. Als Nachtisch konnten sich die Anwesenden über Vanilleeis mit frischen Erdbeeren freuen.

Eine durchweg positive Resonanz und viele glückliche Gesichter waren der Lohn für einen langen und ereignisreichen Tag. Wir freuen uns auf das nächste Mal!



Schifferstadt ahoi *Die Senioren-Residenz in närrischer Stimmung*

Am 8. Februar war es wieder so weit: Die Narren hatten freie Hand und kamen zahlreich ins Restaurant der Senioren-Residenz Sankt Johannes. Für ein sensationell professionelles Programm sorgte der Verein TUSNESIA e. V. aus dem benachbarten Neuhofen, der mit dem Präsidenten Markus Buchmann und seinen Oldies unter der Leitung von Herrn Lott, den Pinguinen und Fun Dancers angetreten war, um die Gäste zu verzaubern und in Stimmung zu bringen – wohlgemerkt ehrenamtlich.

Die Bewohner(innen) von Sankt Johannes erlebten einen stimmungsvollen, ausgelassenen und bunten Faschingsnachmittag, denn so viel Engagement wirkt einfach ansteckend.

Das typisch Schifferstadter „Ahoi“ wurde oft skandiert, schunkelnd und klatschend wurden die Kinder der TUSNESIA begleitet, die ihr Bestes gaben in ihren fastnächtlichen Kostümierungen und mit ihren schnellen Tänzen.

Musikalisch sorgte Herr Lott für die richtige Stimmung und viele Bewohner(innen) tanzten und machten mit bei der Polonaise durch den Saal.

Besonders gern gesehen war Prinzessin Sophia I., die mit ihrem wunderschönen roten Kleid alle verzauberte.

Einrichtungsleiter Daniel Schäfer, als Doktor Bob verkleidet, dankte allen ehrenamtlichen Narren und Närrinnen und konnte bei den Verantwortlichen der TUSNESIA das Versprechen einholen, auch im kommenden Jahr wieder einen bunten Nachmittag für unsere Seniorinnen und Senioren zu gestalten. Herzlichen Dank!



Juli

3.7.18	Dienstag	13.30 Uhr	AUSFLUG mit der Jungen Pflege in die Region	Nach Absprache
3.7.18	Dienstag	15.45 Uhr	GEBETSKREIS mit Frau Worster	Gesellschaftsraum, WB1
4.7.18	Mittwoch	14.30 Uhr	GEBURTSTAGSKAFFEE für die Geburtstagskinder von Mai und Juni	Restaurant, EG
5.7.18	Donnerstag	16 Uhr	EVANGELISCHER GOTTESDIENST	Wohnzimmer, WB 2
7.7.18	Samstag	10.15 Uhr	KRANKENKOMMUNION Herr Steiner feiert Eucharistie mit Ihnen	Restaurant, EG
11.7.18	Mittwoch	14.30 Uhr	NACHBARSCHAFTSKAFFEE mit den Nachbarn aus dem seniorengerechten Wohnen	Restaurant, EG
12.7.18	Donnerstag	14–15 Uhr	SPEISEPLANBESPRECHUNG mit der Küchenleitung	Restaurant, EG
12.7.18	Donnerstag	15–17 Uhr	OFFENER TREFF für Parkinsonpatienten und ihre Angehörigen zum Erfahrungsaustausch	Gesellschaftsraum, WB 1
17.7.18	Dienstag	13.30 Uhr	AUSFLUG mit WB 2 und 3 in die Region	Nach Absprache, im Foyer
17.7.18	Dienstag	15.45 Uhr	GEBETSKREIS mit Frau Worster	Gesellschaftsraum, WB 1
19.7.18	Donnerstag	16 Uhr	KATHOLISCHER GOTTESDIENST	Wohnzimmer, WB 2
25.7.18	Mittwoch	15 Uhr	MUSIKALISCHER NACHMITTAG mit den Silberlocken	Restaurant, EG
26.7.18	Donnerstag	15–16 Uhr	SPEISEPLANBESPRECHUNG mit der Küchenleitung für WB 2	Essbereich, WB 2
31.7.18	Dienstag	15.45 Uhr	GEBETSKREIS mit Frau Worster	Gesellschaftsraum, WB 1

Angebote für den Gerontopsychiatrischen Wohnbereich sowie für Bewohner/-innen mit eingeschränkter Alltagskompetenz

2.7.18	Montag	11 Uhr	DEMENTZGOTTESDIENST „Vergiss-mein-nicht“	Gesellschaftsraum, WB 1
4.7.18	Mittwoch	10 Uhr	GEMEINSAMES KOCHEN Wir backen Pizza	Essbereich, WB 1
11.7.18	Mittwoch	10 Uhr	GEMEINSAMES BASTELN von Sommerdekoration	Essbereich, WB 1
18.7.18	Mittwoch	15 Uhr	GEMEINSAMES EISSEN im Restaurant	Restaurant, EG
26.7.18	Donnerstag	13.30 Uhr	AUSFLUG in den Tierpark Rheingönheim	Nach Absprache



Tag der sozialen Dienste *Die Senioren-Residenz präsentiert sich*



Dass wir jedes Jahr am Schifferstadter Frühlingsmarkt mit einem Informations- und Mitmachstand vertreten sind, dürfte mittlerweile jedem bewusst sein. Dass wir aber dieses Jahr auch am Tag der sozialen Dienste im Pfarrzentrum Herz-Jesu teilgenommen haben, war ein Novum.

Am 11. März war es dann so weit. Nach einem gemeinsamen Gottesdienst gab es im Anschluss ein Solidaritätessen im Pfarrzentrum – mit Kartoffelsuppe und Dampfnudeln. Hier wurden Spenden für das Kinderheim Hogar Campo „Los Espinos“ in Chile gesammelt. Im Nebenraum des Pfarrzentrums hatten sich alle sozialen Dienste der Gemeinde einen Stand mit Informationsmaterial aufgebaut und präsentierten ihre Angebote. Neben der Nachbarschaftshilfe, dem ambulanten Hospizdienst und den Maltesern und einigen mehr präsentierten auch Mitarbeiterinnen des Hauses die Senioren-Residenz und stellten den Gästen nach dem Dreh am Glücksrad verschiedene Fragen, bei denen es natürlich auch Gewinne gab.

Ein sehr abwechslungsreicher und leckerer Mittag, an dem viele neue Kontakte geknüpft wurden.

Das bisschen Haushalt



Schon Johanna von Koczian wusste um die viele und zum Teil auch anstrengende Hausarbeit und besang diese in ihrem Lied „Das bisschen Haushalt“ 1978.

Dass man bei der Hausarbeit aber auch Spaß haben kann, erlebten die Bewohnerinnen und Bewohner am Themenvormittag im April auf Wohnbereich 1. Gemeinsam wurde in verschiedenen Liedern, Übungen und Geschichten das Thema Haushalt angegangen. Es wurden geheime Tipps ausgetauscht, wie man z. B. schwierige Flecken entfernen kann oder wie Fenster streifenfrei sauber werden.



Ein sehr unterhaltsamer und für die zusätzlichen Betreuungskräfte auch interessanter Vormittag, die viele Ratschläge mitnehmen konnten.

August

2.8.18	Donnerstag	16 Uhr	EVANGELISCHER GOTTESDIENST	Wohnzimmer, 2. OG
4.8.18	Samstag	10.15 Uhr	KRANKENKOMMUNION Herr Steiner feiert Eucharistie mit Ihnen	Restaurant
7.8.18	Dienstag	9.30 Uhr	OPTIK FUCHS kommt zum Brillen-Service-Besuch	Nach Absprache
7.8.18	Dienstag	13.30 Uhr	AUSFLUG mit der Jungen Pflege in die Region	Gesellschafts- raum, 1. OG
8.8.18	Mittwoch	14.30 Uhr	KAFFEE 90+ Jubilare des letzten Halbjah- res, die 90 Jahre und älter geworden sind	Restaurant
9.8.18	Donnerstag	14–15 Uhr	SPEISEPLANBESPRECHUNG mit der Küchenleitung	Restaurant
14.8.18	Dienstag	15.45 Uhr	GEBETSKREIS mit Frau Worster	Foyer
16.8.18	Donnerstag	16 Uhr	KATHOLISCHER GOTTESDIENST	3. OG
21.8.18	Dienstag	13.30 Uhr	AUSFLUG mit WB 2 und 3 in die Region	Restaurant
23.8.18	Donnerstag	15–16 Uhr	SPEISEPLANBESPRECHUNG mit der Küchenleitung für WB 4	Restaurant
29.8.18	Mittwoch	15 Uhr	MUSIKALISCHER NACHMITTAG mit den Silberlocken	Gesellschafts- raum, 1. OG

Angebote für den Gerontopsychiatrischen Wohnbereich sowie für Bewohner/-innen mit eingeschränkter Alltagskompetenz

1.8.18	Mittwoch	10 Uhr	GEMEINSAMES KOCHEN Wir backen Schmetterlingsschnecken	Essbereich, WB 1
6.8.18	Montag	11 Uhr	DEMENZGOTTESDIENST „Vergiss-mein-nicht“	Gesellschafts- raum, WB 1
20.8.18	Montag	15.30 Uhr	KINONACHMITTAG	Wohnzimmer, WB 1
29.8.18	Mittwoch	10 Uhr	GEMEINSAMES BASTELN Wir gestalten ein Sonnen-Nagelbild	Essbereich, WB 1
30.8.18	Donnerstag	13.30 Uhr	AUSFLUG in den Landauer Zoo	Nach Absprache

Neujahrskonzert

Das diesjährige Neujahrskonzert im Januar in der Senioren-Residenz St. Johannes war wieder ein voller Erfolg: Das Restaurant war bis zum letzten Platz belegt und Musikerinnen und Musiker vom Verein der Handharmonika-Freunde aus Schifferstadt beglückten unsere Bewohner/-innen und Angehörige mit ihren Weisen, Volksliedern, Chansons und sogar einigen Rock'n'Roll-Klassikern. Unterstützung erhielt der Schifferstadter Verein

unter der musikalischen Gesamtleitung von Herrn Roland Söhner von Musiker/-innen des Handharmonika-Clubs Friesenheim e. V. aus Ludwigshafen. Bereits zum sechsten Mal durften wir den ehrenamtlichen Auftritt der Handharmonika-Spieler genießen. Wir bedanken uns recht herzlich und freuen uns auf das kommende Neujahrskonzert, denn hierfür haben wir bereits die Zusage der Musiker erhalten.



Marionettentheater

Im März gastierte in der Senioren-Residenz Sankt Johannes am Nachmittag das renommierte Marionettentheater der Familie Grünholz aus dem Saarland. Gezeigt wurde das Märchen „Rumpelstilzchen“.

20 Vorschulkinder aus dem „Haus des Kindes“ und dem „Großen Garten“ kamen zu Besuch und unternahmen gemeinsam mit den Senior(inn)en einen phantasievollen Ausflug in das Land der Märchen.

Das Restaurant war wieder zu einem kleinen Theater umfunktioniert worden und Einrichtungsleiter Herr Schäfer begrüßte das Publikum. Fast jeder Platz war belegt. Die Eheleute Robert und Leslie Grünholz führen die über 100-jährige Familientradition des Figurenspiels fort, ihre Puppen stammen zum Teil noch aus der Eigenfertigung des Urgroßvaters. Mittlerweile helfen die beiden Söhne des Ehepaares auch mit. Die Familie führt diese wichtige Tradition sehr gekonnt und mit Leidenschaft fort, unterstützt von heutiger Technik.



So viel Nostalgie hat die junge Generation aber nicht davon abgehalten, sehr gebannt und aufmerksam die Geschichte zu verfolgen, ähnlich wie die Bewohner(innen) von Sankt Johannes, denen es sichtlich Freude bereitet, in die Märchenwelt entführt zu werden. Die Freude der Kinder wirkte einfach ansteckend auf alle.

Die Zusammenarbeit mit den Kitas trägt an solchen Gelegenheiten besondere Früchte und unsere kleinen Gäste machten sich im Anschluss gut gelaunt auf den Nachhauseweg.



Hallo zusammen,

mein Name ist Michaela Dietz, ich bin 25 Jahre jung und habe einen 4-jährigen Sohn. Aus diesem Grund treffen Sie mich zu den Zeiten von 7.30 bis 15 Uhr an.

Im Jahr 2013 habe ich meine Ausbildung zur Gesundheits- und Krankenpflegerin im St.-Marien-Krankenhaus in Ludwigshafen erfolgreich beendet. Seitdem war ich in unterschiedlichen Bereichen wie der Gefäßchirurgie, bei Wachkomapatienten und der Seniorenpflege tätig. Seit Oktober letzten Jahres bin ich nun auf Wohnbereich 2 als Wohnbereichsleitung

für Sie im Einsatz und habe mich dazu entschlossen, die Weiterbildung zur Wohnbereichsleitung an der F&U Akademie in Heidelberg bis November des kommenden Jahres berufsbegleitend zu absolvieren.

Ich freue mich auf ein gutes Miteinander, auch wenn wir uns in der nächsten Zeit erst einmal nicht ganz so häufig wie gewünscht sehen werden. Scheuen Sie sich nicht, mir eine Nachricht zukommen zu lassen.

Ihre Michaela Dietz

Liebe Bewohnerinnen und Bewohner, sehr geehrte Angehörige und Betreuer,

mein Name ist Sabrina Rösler, ich bin 32 Jahre alt, lebe in Schifferstadt und habe einen 8-jährigen Sohn. Zur Altenpflege bin ich 2003 durch ein Freiwilliges Soziales Jahr gekommen und habe daran im Anschluss 2004 mit der Ausbildung zur examinierten Altenpflegerin begonnen. Als ich 2007 das Staatsexamen bestanden habe, hat es mich nach Wiesbaden verschlagen und ich konnte dort meine ersten Jahre Berufserfahrung sowie die ersten Erfahrungen im Bereich Demenz in einer geschlossenen und einer teilweise geschlossenen Abteilung sammeln. Seit 2012 bin ich in der Senioren-Residenz Sankt Johannes tätig, immer mal auf wechselnden Wohnbereichen. Ich werde demnächst die Weiterbildung zur Wohnbereichsleitung absolvieren, stehe Ihnen aber schon

jetzt gerne als Ansprechpartner auf Wohnbereich 1 zur Verfügung. Ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit und ein freundliches und offenes Miteinander.

Ihre Sabrina Rösler



MONTAG	10.30–11.30 Uhr	SINGKREIS	Wohnzimmer, 2. OG
	10.30–11.30 Uhr	§ 43 B SINGKREIS	Wohnzimmer, 3. OG
	15.30–16.30 Uhr	§ 43 B HANDWERKSGRUPPE	Werkraum, 1. OG
	15.30–16.30 Uhr	BASTELWERKSTATT	Wohnzimmer, 2. OG
DIENSTAG	10.30–11.30 Uhr	SPORTLICH AKTIV	Wohnzimmer, 2. OG
	10.30–11.30 Uhr	§ 43 B GEHIRN-JOGGING	Essbereich der Jungen Pflege
	10.30–11.30 Uhr	§ 43 B THEMENZENTRIERTES ARBEITEN	Wohnzimmer, 3. OG
	ab 13.30 Uhr	AUSFLÜGE IN DIE REGION	Treffpunkt im Foyer
	15.30–16.30 Uhr	§ 43 B SITZTANZ im wöchentlichen Wechsel mit Gebetskreis (Gesellschaftsraum, 1. OG)	Wohnzimmer, 2. OG
MITTWOCH	10.30–11.30 Uhr	FUNKTIONALE SPIELE	Wohnzimmer, 2. OG
	10.30–11.30 Uhr	KREATIVES GESTALTEN	Gymnastikraum, 2. OG
	10.30–11.30 Uhr	§ 43 B THEMENZENTRIERTES ARBEITEN	Essbereich, 2. OG
	15.30–16.30 Uhr	BINGO	Essbereich der Jungen Pflege
	15.45–16.30 Uhr	§ 43 B ENTSPANNUNGSÜBUNGEN	Wohnzimmer, 2. OG
DONNERS- TAG	10.30–11.30 Uhr	GEDÄCHTNISTRAINING	Wohnzimmer, 2. OG
	9.30–11.30 Uhr	§ 43 B THEMENZENTRIERTES ARBEITEN	Essbereich, 2. OG und 3. OG
	15.45–16.30 Uhr	§ 43 B BUNTER NACHMITTAG	Wohnzimmer, 2. OG
FREITAG	10.30–11.30 Uhr	GESELLIGE BINGO-RUNDE	Wohnzimmer, 2. OG
	10.30–11.30 Uhr	§ 43 B BINGO	Wohnzimmer, 3. OG
	10.30–11.30 Uhr	§ 43 B SPIELRUNDE	Essbereich der Jungen Pflege
	15.45–16.30 Uhr	§ 43 B HERRENSTAMMTISCH	Wohnzimmer, 3. OG
	15.45–16.30 Uhr	§ 43 B FRAUENSTAMMTISCH	Wohnzimmer, 2. OG
SAMSTAG	10.30–11.30 Uhr	BUNTER VORMITTAG und einmal im Monat KRANKENKOMMUNION	Wohnzimmer, 2. OG Restaurant
SONNTAG	9.30–10.15 Uhr	TV-ÜBERTRAGUNG DES SONNTAGS- GOTTESDIENSTES	Wohnzimmer aller Wohnbereiche
MONTAG BIS FREITAG	9–9.30 Uhr	ZEITUNGSRUNDE	Essbereich, 2. OG
	9.30–10 Uhr	ZEITUNGSRUNDE	Essbereich, 3. OG
TÄGLICH		TÄGLICH INDIVIDUELLE EINZELBESUCHE UND SPAZIERGÄNGE	



Singen kennt kein Alter

Singen macht Freude und ist gesund – ob unter der Dusche, im Singkreis oder im Chor. Auf der Spur der heilenden Kraft des Singens.

Haben Sie heute schon gesungen? Wir meinen keine musikalischen Spitzenleistungen, sondern vielleicht ein kleines Liedchen nach dem Aufwachen oder eine Melodie beim Spaziergehen. Singen nämlich kann wunderbar bereichernd und wohltuend sein – es hebt die Stimmung, lässt Beschwerden vergessen und erinnert uns möglicherweise an schöne Erlebnisse. Für manche Menschen ist das Singen mit einer tiefen Spiritualität verbunden, etwa bei Kirchenliedern oder Mantren. Andere Lieder erinnern an die Kindheit oder an die Zeit, als die eigenen Kinder klein waren. Manche Senioren singen einfach aus Spaß an der Freude und genießen die Leichtigkeit, die sich beim Singen ganz automatisch einstellt.

Forscher haben herausgefunden, dass das Singen die Vitalität, Widerstandskraft, geistige Gesundheit und sogar das Selbstbewusstsein fördert. Und: Es fordert den ganzen Körper, etwa durch das tiefe Atmen und die aufrechte Haltung. Wissenschaftler von der Johann-Wolfgang-Goethe-Universität in Frankfurt haben kürzlich entdeckt, dass Singen sogar vor Erkältungen schützt und das Immunsystem stärkt. Schon rund zehn Minuten sollen ausreichen, um das Herz-Kreislauf-System auf Trab zu bringen.

Wer regelmäßig und öfter mal neue Lieder singt, fordert sich auch noch geistig heraus und trainiert sein Gedächtnis.

Gleichzeitig sorgt die Musik selbst für eine Expor-tion Endorphine. Das gilt vor allem für das Singen in der Gemeinschaft, denn der Gesang ist auch eine wunderbare Form der Geselligkeit und Kommunika-tion. Wenn im Singkreis oder Chor die eigene Stim-me mit den Stimmen anderer Menschen verschmilzt, kann das sehr beflügelnd sein.

Sie sehen: Es gibt viele gute Gründe, mal wieder ein Lied anzustimmen. Dabei braucht es anfangs vielleicht etwas Mut. Denn im Laufe des Lebens verändert sich die Stimme, manchmal wird sie schwächer oder rauer. Doch weil es nicht darum geht, perfekt, sondern glücklich zu sein, freuen wir uns ganz besonders, wenn künftig aus vielen Gruppen- und Bewohner-zimmern Lieder erklingen.





Lust auf Ehrenamt?

Gerne lassen wir Ihnen unverbindlich unser Informationsmaterial hierzu zukommen. Wenden Sie sich per Telefon, Brief oder E-Mail direkt an die entsprechende Einrichtung. Wir freuen uns auf Sie!



**Kurpark-Residenz
Bad Salzschlirf GmbH**
Im Kurpark 2
36364 Bad Salzschlirf
Tel. 06648/9111-0
info@kurparkresidenz.
incura.de



**Senioren-Residenz
Weinheim GmbH**
Sankt Barbara
Am Schlossberg 12
69469 Weinheim
Tel. 06201/7205-400
info@stbarbara.incura.de



**Senioren-Residenz
Linz GmbH**
Sankt Antonius
Am Konvikt 6-8
53545 Linz am Rhein
Tel. 02644/944-0
info@stantonius.incura.de



**Seniorenheim Parkhöhe
Lindenfels GmbH**
Freiensehnerstr. 9
64678 Lindenfels
Tel. 06255/9605-0
info@parkhoehe.incura.de



**Senioren-Residenz
Schifferstadt GmbH**
Sankt Johannes
Hans-Purrmann-Str. 31
67105 Schifferstadt
Tel. 06235/4930-0
info@stjohannes.incura.de



**Wohnpark Kranichstein
Betriebsgesellschaft mbH**
Borsdorffstraße 40
64289 Darmstadt
Tel. 06151/739-0
info@wohnpark-
kranichstein.incura.de



**Senioren-Residenz
Dudenhofen GmbH**
Sankt Sebastian
Speyerer Straße 4
67373 Dudenhofen
Tel. 06232/9008-0
info@stsebastian.incura.de



**Senioren-Residenz
Heppenheim GmbH**
Sankt Katharina
Lorscher Str. 1-3
64646 Heppenheim
Tel. 06252/9599-500
info@stkatharina.incura.de



www.incura.de